

Tempco Textilmaschinenkomponenten GmbH, 2005

Maschinenbau, Komponentenhersteller

Situation

Der Hersteller von Komponenten für die Textilmaschinenindustrie geriet 2005 in eine existentielle Krise und musste Insolvenz anmelden. Zuvor waren innerhalb weniger Jahre traditionelle Märkte insbesondere auf dem amerikanischen Kontinent zusammengebrochen, ebenso waren in der Folge von Produktionsverlagerungen in China und anderen Ländern Asiens neue Kapazitäten für die Herstellung der betreffenden Textilmaschinen entstanden. Aufgrund der dortigen Lohnkostenvorteile waren die Komponenten dieses süddeutschen Anbieters, der sich gleichwohl durch hohe Produktivität und technischen Standard auszeichnete, dort nicht mehr gefragt. Diese erheblichen Marktveränderungen konnten von dem mittelständischen Unternehmen nicht mehr aufgefangen werden.

Leistungen Advantum / paul und collegen in Zusammenarbeit mit dem Verwalter

- Unterstützung der beiden geschäftsführenden Gesellschafter in der Unternehmensführung
- Re-Organisation vor allem in der Produktion
- Entwicklung eines Konzeptes zur Aufteilung in einen allgemeinen Wälzlagerproduzenten sowie einen Anbieter von Spezialkomponenten für die Textilmaschinenindustrie
- Mitwirkungen an Verhandlungen zum Interessenausgleich und Sozialplan sowie Überleitung der Mitarbeiter in eine Transfergesellschaft
- Erstellung eines Businessplans
- Durchführung eines internationalen Investorenprozesses für die beiden neu entstandenen Unternehmensteile
- Unternehmensverkauf

Ergebnis

Aus der Insolvenz entstanden zwei sinnvoll getrennte und nachhaltig aufgestellte Unternehmenseinheiten. Der Spezialanbieter für Wälzlager wurde von einem global ausgerichteten Schweizer Unternehmen übernommen, der Anbieter von Komponenten für die Textilindustrie stellte sich im Rahmen eines Management-Buy-Outs neu auf. Knapp 80% der Mitarbeiter behielten ihren Arbeitsplatz.